

RS OGH 2006/2/15 130s132/05v

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 15.02.2006

Norm

StGB §31a

StPO §410

Rechtssatz

Für die Schuld- oder Subsumtionsfrage nicht entscheidende Tatsachen sind nicht Gegenstand einer Wiederaufnahme. Unter dem Aspekt der sogenannten Urteilswahrheit relevante derartige Tatumstände kommen allerdings als Gründe für eine nachträgliche Strafmilderung in Betracht.

Nachträgliche Strafmilderung ist auch nach vollstreckter Strafe oder Eintritt der Vollstreckbarkeitsverjährung zulässig.

Entscheidungstexte

- 13 Os 132/05v
Entscheidungstext OGH 15.02.2006 13 Os 132/05v

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2006:RS0120540

Dokumentnummer

JJR_20060215_OGH0002_0130OS00132_05V0000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at